

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Betrifft: Dorferneuerungsprogramm NRW 2021

Bezirksregierung Düsseldorf
 Dezernat 33: Ländliche
 Entwicklung/ Bodenordnung
 Croonsallee 36-40
41061 Mönchengladbach

Eingangsstempel
der Bezirksregierung Düsseldorf

Az.:

Bitte reichen Sie den Antrag über ihre Stadt/Gemeinde (mit einer Stellungnahme durch Bauamt/ untere Denkmalbehörde) bei der Bezirksregierung ein.

1. Antragstellerin / Antragsteller	
Name / Bezeichnung	
Anschrift Straße / PLZ / Ort	
Rechtsform	
bei juristischen Personen: vertretungsberechtigte Person(en)	
Auskunft erteilt Name /Tel. (Durchwahl)/ E-Mail	
Bankverbindung (IBAN)	DE
Kontoinhaber (nur wenn abweichend vom Namen)	
2. Maßnahme	
Kurzbezeichnung der Maßnahme / des Förderobjektes (ggf. von Anschrift abweichende Objektadresse angeben)	
geschätzter Durchführungszeitraum	von / bis geplanter Beginn - voraussichtliche Fertigstellung -

3. Finanzierungsplan		Feststellungen der Bewilligungsbehörde
3.1	Gesamtkosten	
3.2	abzgl. nicht zuwendungsfähige Ausgaben	
3.3	abzgl. Einnahmen (z. B. Leistungen Dritter, Erlöse aus Vermietung/ Verpachtung etc.)	
3.4	zuwendungsfähige Gesamtausgaben	
Fördersatz	gemeinnützige jurist. Personen: 65% andere: 35% Kleinstunternehmen der Grundversorgung: 45%	35%
3.5	beantragte Zuwendung Höchstbeträge: gemeinnützige jurist. Personen: max. 250.000 € andere: max. 50.000 € Landwirte/ Kleinstunternehmen: max. 200.000 €	
3.6	bewilligte/ beantragte Förderung durch andere Fördergeber (ohne 3.5)	
3.7	Eigenanteil	
Datum/ Unterschrift des Prüfenden:		

4. Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit)		
Haushaltsjahr	zuwendungsfähige Gesamtausgaben (3.4)	beantragte Zuwendung (3.5)
2021		
2022		
2023		
2024		
Gesamt in Euro		

5. Begründung**5.1 zur Notwendigkeit der Maßnahme**

(u.a.: Konzeption, Ziel, Nutzen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenberichts in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Standort)

5.2 zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung

(u.a.: Verfügbarkeit von Eigenmitteln, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten, bei Kommunen: Erklärung zur Möglichkeit der Erhebung von KAG-Beiträgen)

6. Finanz- u. haushaltswirtschaftliche Auswirkungen

(Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit der Folgekosten für die Antragstellerin/den Antragsteller, Finanzlage/ Haushaltsstatus der Antragstellerin/des Antragstellers, usw.)

7. Erklärungen *(Zutreffendes ist anzukreuzen)*

7.1 Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen und wird auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen.

Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Baugrunduntersuchung, Grunderwerb und Herrichten des Grundstücks (z.B. Gebäudeabbruch) nicht als Beginn der Maßnahme, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

7.2 Ich bin

- zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt. (ggf. Nachweis beizufügen, siehe Anlage Nr. 14)
- zum Vorsteuerabzug berechtigt und dies wurde von mir bei der Berechnung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Nr. 3.4) berücksichtigt (Preise ohne Umsatzsteuer).

7.3 Ich bin Eigentümer/in des zu fördernden Objekts / Grundstücks

(Angabe nur bei investiven Projekten, wie Bau- oder Abrissmaßnahmen erforderlich)

- ja
- nein (dem Antrag ist die Zustimmungserklärung des Eigentümers und ein Nachweis über das Nutzungsrecht zumindest für die Dauer der Zweckbindung beizufügen, siehe Anlage Nr. 9)

7.4 zum Dorferneuerungsprogramm 2021 werden von mir mehrere Anträge eingereicht. Dieser Antrag erhält daher die

- 7.5 Für die zu fördernde Maßnahme bestehen keine Zweckbindungen aus anderen Förderprogrammen mehr.
- 7.6 Aus eventuellen früheren Förderungen bestehen keine offenen Rückforderungsansprüche mehr gegen mich.
- 7.7 bei antragstellenden Unternehmen:
 Beim antragstellenden Unternehmen handelt es sich nicht um einen Sanierungsfall bzw. ein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne der Leitlinien der EU-Kommission für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung nichtfinanzieller Unternehmen in Schwierigkeiten (ABl. EU Nr. C 249 vom 31.07.2014 S. 1)
- 7.8 bei antragstellenden Unternehmen bzw. anderen wirtschaftlich Tätigen:
 Innerhalb der letzten drei Jahre sind mir/ uns
 keine Beihilfen (Zuwendungen) nach der De-minimis-Regelung gewährt worden.
 Beihilfen (Zuwendungen) nach der De-minimis-Regelung gewährt worden. Dabei wurde die Höchstgrenze von mehr als 200.000 € in drei Jahren nicht überschritten. Eine Aufstellung dieser „De-minimis-Beihilfen“ ist dem Antrag beigefügt (siehe Anlage Nr. 15.)
- 7.9 Die von mir in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.
- 7.10 Ich nehme zur Kenntnis, dass meine in diesem Antrag mitgeteilten Informationen zur Bearbeitung des Antrags erforderlich sind und hierfür gespeichert werden. Meine Angaben werden ggf. an die zuständigen Ministerien des Landes und des Bundes, den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie die an den Bundes- bzw. Landesrechnungshof weitergeleitet, soweit dies für die Antragsbearbeitung erforderlich ist.
- Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt nach Art. 6 DSGVO sowie § 3 DSGVO NRW. Im Übrigen beruht die Datenerhebung auf dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in Verbindung mit dem Dorferneuerungsprogramm NRW und der Landeshaushaltsordnung NRW.
- Weitergehende Informationen zu meinen Rechten als Betroffene/r kann ich schriftlich oder mündlich bei der Bezirksregierung Düsseldorf erfragen oder im Internet unter <http://www.brd.nrw.de/service/datenschutz.html> einsehen.

8. Anlagen

- Dem Antrag sind alle notwendigen Anlagen gemäß Beiblatt beigefügt (bitte auf den folgenden Seiten ankreuzen).
- Die Anlagen Nr. _____ werden nachgereicht bis

.....
 Ort / Datum

.....
 (Rechtsverbindliche Unterschrift/en)

(.....)
 (bei jurist. Personen: Name, Funktion)

Anlagen zum Förderantrag „Dorferneuerungsprogramm 2021“

Der Förderantrag ist spätestens zur jährlichen Antragsfrist am 30.09. vollständig mit allen Anlagen (Ausnahmen s.u.) einzureichen. Das Antragsformular ist zwingend im Original vorzulegen, bei den Anlagen genügt in der Regel die elektronische Übermittlung (akzeptierte Formate s.u., max. 30 MB je E-Mail).

Bitte kreuzen Sie die Unterlagen an, die dem Antrag beigelegt sind.

Erforderliche Antragsunterlagen – alle Baumaßnahmen				
Nr.		Unterlagen, Nachweise	Formate	Bemerkung
1	<input type="checkbox"/>	Antragsformular (1-fache Ausfertigung)	Original	Das Antragsformular ist vollständig auszufüllen und von einem Zeichnungsbefugten zu unterschreiben (s.a. Nr. 12).
2	<input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Gemeinde / Stadt	.pdf	Der Antrag ist über die Gemeinde als untere Denkmalbehörde bei der Bezirksregierung einzureichen. Die Gemeinde erklärt in Ihrer Stellungnahme, dass keine Ihrer Planungen/ Satzungen dem Vorhaben entgegenstehen.
3	<input type="checkbox"/>	Lageplan	.pdf	Darstellung der Lage des Hofes / des Gebäudes/ der Fläche im Ort; z. B. Auszug aus dem Stadtplan, Katasterauszug, oder TIM-Online-Ausdruck
4	<input type="checkbox"/>	Fotos	.jpg, .tif, .pdf	Aussagekräftige Aufnahmen, auf denen der aktuelle Zustand der betroffenen Flächen/ Gebäude(teile) erkennbar ist – bei Umnutzung von Gebäuden auch von innen. Liegen der Bewilligungsbehörde bereits Bilder aus einem Ortstermin vor, kann ggf. hierauf verzichtet werden.
5	<input type="checkbox"/>	Pläne	.pdf	<p>Nachvollziehbare Darstellung der geplanten und beantragten Maßnahmen.</p> <p><u>bei größeren Baumaßnahmen bzw. genehmigungsbedürftigen Vorhaben (mit beteiligtem Architekten):</u> genehmigte Pläne bzw. Genehmigungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei Gebäuden: Grundrisse und Ansichten mit Angabe Bestand/ Neu, Bemaßung und Einzeichnung des zu fördernden Gebäudeteils. • bei Tiefbauten: Bestand / Planung, ggf. Regelquerschnitt, Detailpläne <p><u>bei kleineren, genehmigungsfreien Baumaßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. genügt Grundriss, einfache Bauzeichnung • bei sehr einfachen Vorhaben ist u.U. eine genaue Baubeschreibung ausreichend

Zusätzliche Antragsunterlagen

Wenn Flächen / Gebäude in die Maßnahme einbezogen werden, die nicht im Eigentum des Antragstellers stehen

9	<input type="checkbox"/>	Zustimmung des Eigentümers zur Durchführung der Maßnahme und Nachweis über das Nutzungsrecht	.pdf	Zustimmung der Eigentümer und Nachweis über das Nutzungsrecht mindestens für die Dauer der Zweckbindungsfrist (in der Regel 12 Jahre ab Fertigstellung), z. B. durch: <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Erklärungen der Eigentümer • von den Beteiligten unterzeichnete(n) Nutzungsvereinbarung/ Gestattungsvertrag • dingliche Sicherung im Grundbuch
---	--------------------------	--	------	---

Wenn Dritte finanziell beteiligt sind bzw. zweckgebundene Einnahmen entstehen

10	<input type="checkbox"/>	Darstellung Mittel Dritter und zweckgebundener Einnahmen	.pdf	Zur Nachvollziehbarkeit der Angaben im Finanzierungsplan und zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung können noch folgende Nachweise erforderlich sein: <ul style="list-style-type: none"> • Spenden-/ Finanzierungszusagen Dritter • Miet- / Pachteinnahmen • Grundstückserlöse • usw.
----	--------------------------	--	------	--

Erforderliche Antragsunterlagen – in Abhängigkeit vom Antragsteller

Antragsteller ist gemeinnützige juristische Person (u.a. Vereine)

11	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Gemeinnützigkeit	.pdf	Bescheinigung des Finanzamtes über die Gemeinnützigkeit
12	<input type="checkbox"/>	Nachweis der Zeichnungsbefugnis	.pdf	<ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Satzung/ Auszug aus dem Vereinsregister • ggf. Vollmacht
13	<input type="checkbox"/>	ggf. anfallende Hand- und Spanndienste	.pdf, .xlsx	Die Kostendarstellung (siehe Anlage Nr. 6) ist entsprechend zu differenzieren. Anerkannt werden nur 60% der Nettokosten, die bei Vergabe an ein Unternehmen anfallen würde. Ein Berechnungsbeispiel kann zur Verfügung gestellt werden.

Antragsteller ist Unternehmer oder zumindest im Rahmen der Maßnahme wirtschaftlich tätig

14	<input type="checkbox"/>	Nachweis über die Vorsteuerabzugsberechtigung	.pdf	Bescheinigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung (Vordruck kann zur Verfügung gestellt werden)
15	<input type="checkbox"/>	ggf. DeMinimis-Bescheinigungen	.pdf	Bescheinigungen über in den letzten drei Jahren erhaltene DeMinimis-Beihilfen (erforderliche Angaben: Datum Bewilligungsbescheid, Zuwendungsgeber, Aktenzeichen, Fördersumme und Subventionswert.)

Erforderliche Antragsunterlagen – in Abhängigkeit vom Vorhaben

Umnutzung für landwirtschaftliche Betriebe

16	<input type="checkbox"/>	Nachweis Landwirtseigenschaft	.pdf	aktuelle Bestätigung der landwirtschaftlichen Alterskasse über die Alterskassenpflicht bzw. Befreiung davon
17	<input type="checkbox"/>	Einkommensnachweise	.pdf	Steuerbescheide der letzten drei Jahre
18	<input type="checkbox"/>	Wirtschaftlichkeits- nachweis	.pdf	Wirtschaftlichkeitsberechnung, z.B. durch Steuerberater oder Landwirtschaftskammer (enthält: Kosten für Herstellung, Einrichtung, Betrieb, Unterhaltung, Instandhaltung, Verwaltung, Kapital, ggf. Marketing etc.)

Die Bewilligungsbehörde kann bei Bedarf jederzeit weitere Nachweise oder Erklärungen zur Plausibilisierung der Angaben nachfordern.

Eine Liste der Anlagen für die

- Förderung von Kleinunternehmen zur Grundversorgung
- Förderung lokaler Basisdienstleistungen

ist auf Anfrage erhältlich.